

# Nachhaltige Entwicklung von Tourismusregionen im Kontext von Klimawandel und biologischer Vielfalt

Linda Heuchele, Christina Renner,  
Ralf-Uwe Syrbe, Gerd Lupp, Werner Konold

Leibniz-Institut für ökologische  
Raumentwicklung (IÖR)

Professur für Landespflege

Cultura

64  
2014

**Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme**

Linda Heuchele, Christina Renner, Ralf-Uwe Syrbe, Gerd Lupp, Werner Konold

Nachhaltige Entwicklung von Tourismusregionen im Kontext  
von Klimawandel und biologischer Vielfalt

**Freiburg i. Br.: Professur für Landespflege, 2014**

**(Culterra 64)**

ISBN 978-3-933390-52-3

ISSN 1435-8506

**Bezugsadresse:**

Professur für Landespflege  
Albert-Ludwigs-Universität  
Sekretariat  
D-79085 Freiburg

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse des FuE-Vorhabens „Tourismusregionen als Modellregionen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien im Kontext Biologische Vielfalt, Tourismus und Klimawandel“ (FKZ 3511 08 70200). Das Vorhaben wurde finanziert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

© **Verlag der Professur für Landespflege der Universität Freiburg,**

**Prof. Dr. Werner Konold,** Tennenbacher Str. 4, 79106 Freiburg.

© **Gestaltungskonzept:** Loewner - [www.loewner.eu](http://www.loewner.eu)

Layout: Anne Caffier

© **Titelbild:** Werner Konold

Alle Rechte vorbehalten; dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

## Vorwort

Der vorliegende Culterra-Band ist die Dokumentation des Forschungs- und Entwicklungs-Vorhabens BiKliTour: „Tourismusregionen als Modellregionen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien im Kontext Biologische Vielfalt, Tourismus und Klimawandel“, welches unter der Gesamtverantwortung des Dresdener Leibniz-Institutes für ökologische Raumentwicklung gemeinsam mit der Universität Freiburg bearbeitet wurde. Er fasst die wissenschaftlichen Ergebnisse des Projektes als Ausgangspunkt für die weitere Forschung und als fachlichen Hintergrund für Experten zusammen, damit diese in verschiedenen Regionen Beiträge für eine zukunftsfähige Tourismusentwicklung leisten können. Das wichtigste praxisorientierte Ziel des Projekts war es, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, mit denen trotz diverser Gefährdungspotenziale durch den Klimawandel die touristische Nutzung und die biologische Vielfalt regional nachhaltig gesichert werden können. Diese Empfehlungen stehen in einem speziell für die Praxis aufbereiteten Handlungsleitfaden (SYRBE et al. 2014) zur Verfügung.

Der naturorientierte Tourismus liegt im Trend und ist ein wichtiges ökonomisches Standbein sowie eine Chance für nachhaltige Wertschöpfung, gerade in ländlich geprägten Regionen. Um diese Regionen langfristig als Ziele für den naturorientierten Tourismus zu sichern, gilt es, die biologische Vielfalt und damit verbunden attraktive Erholungslandschaften als deren Grundlagen zu erhalten. Jedoch kann die touristische Nutzung in den Regionen die Natur und das Landschaftsbild negativ beeinträchtigen und klimaschädliche Emissionen verursachen. Die Erhaltung von seltenen Arten, intakten Lebensgemeinschaften, ungestörter Natur sowie Klimaschutz und Klimaanpassung können nur gelingen, wenn alle Akteure daraufhin gemeinsam handeln.

Die dem Beitrag zugrunde liegenden Arbeiten wurden vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt finanziert. Die Autorinnen und Autoren möchten sich bei den Akteuren in den Beispielregionen für ihr Mitwirken bei den Befragungen und den Workshops ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dominik Siegrist und seiner Arbeitsgruppe am Institut für Landschaft und Freiraum (ILF) der Hochschule für Technik Rapperswil (Schweiz), die als verlässliche Partner und Experten bei vielen Projektaktivitäten tatkräftig mitwirkten.

## Autoren und Projektpartner:

Linda Heuchele  
(bisher) Professur für Landespflege, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tennenbacherstraße 4, 79106 Freiburg

Christina Renner  
(bisher) Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)  
Weberplatz 1, 01217 Dresden

Ralf-Uwe Syrbe  
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)  
Weberplatz 1, 01217 Dresden

Gerd Lupp  
(bisher) Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)  
Weberplatz 1, 01217 Dresden  
(neu) Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung,  
Technische Universität München  
Emil-Ramann-Str. 6, 85354 Freising

Werner Konold  
Professur für Landespflege, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tennenbacherstraße 4, 79106 Freiburg



Leibniz-Institut  
für ökologische  
Raumentwicklung



### Finanzierung:

Das FuE-Vorhaben "Tourismusregionen als Modellregionen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien im Kontext Biologische Vielfalt, Tourismus und Klimawandel" (FKZ 3511 08 70200) wurde finanziert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung . . . . .	1
1.1	Hintergrund . . . . .	1
1.2	Ziele . . . . .	3
2	Material und Methoden . . . . .	4
2.1	Forschungsansatz . . . . .	4
2.2	Auswahl der Untersuchungsregionen. . . . .	4
2.3	DPSIR-Schritte. . . . .	7
2.4	Literaturanalyse. . . . .	9
2.5	Interviews mit Schlüsselakteuren . . . . .	9
2.6	Expertenworkshop mit Fokusgruppen . . . . .	12
2.7	Szenario-Entwicklung und Verräumlichung . . . . .	17
2.8	Daten und Prognosen für die Szenario-Erstellung . . . . .	21
3	Ergebnisse . . . . .	23
3.1	Das Spannungsfeld biologische Vielfalt – Klimawandel – Tourismus aus überregionaler Perspektive . . . . .	23
3.2	Charakteristik der Untersuchungsregionen . . . . .	30
3.2.1	Biosphärenreservat Südost-Rügen . . . . .	30
3.2.2	Naturpark Feldberger Seenlandschaft . . . . .	42
3.2.3	Südschwarzwald: Gebiet des Naturschutzgroßprojekts Feldberg-Belchen-Oberes Wiesental . . . . .	55
3.2.4	Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen . . . . .	68
3.3	Das Spannungsfeld in der Wahrnehmung der Akteure – Ergebnisse der Experteninterviews und des Fokusgruppenworkshops . . . . .	79

3.3.1	Bedeutung des Klimawandels für die Akteure . . . . .	79
3.3.2	Wahrnehmung der biologischen Vielfalt durch Touristen. . . . .	80
3.3.3	Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Vielfalt und das Landschaftsbild . . . . .	81
3.3.4	Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus . . . . .	85
3.3.5	Auswirkungen des Tourismus auf die biologische Vielfalt. . . . .	87
3.3.6	Beispiele für das Spannungsfeld biologische Vielfalt – Klimawandel – Tourismus . . . . .	89
3.3.7	Rolle der räumlichen und touristischen Planung in Bezug auf das Spannungsfeld . . . . .	91
3.3.8	Strategien zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zu Klimaschutz/-anpassung. . . . .	92
3.4	Storylines: Die Untersuchungsregionen in der Zukunft . . . . .	94
3.5	Ergebnisse der Szenario-Workshops . . . . .	98
3.5.1	Bewertung und Umgang mit den Szenario-Vorgaben durch die Akteure. . . . .	99
3.5.2	Verräumlichung der neuen Infrastrukturen und Angebote aus den Szenariovorgaben . . . . .	100
3.5.3	Integration von Aspekten des Naturschutzes in das touristische Angebot . . . . .	111
3.5.4	Etablierung alternativer Verkehrskonzepte . . . . .	112
3.5.5	Nutzung von erneuerbarer Energie und ihre Auswirkungen auf die Landschaft . . . . .	113
3.5.6	Umsetzung der Planungen in die Praxis . . . . .	113
3.5.7	Interaktion und Beteiligung der Akteure . . . . .	114
3.6	Weitere vertiefende und ergänzende empirische Untersuchungen . . . . .	115
3.6.1	Der Einfluss des Klimawandels auf den Wintersport aus Sicht der Akteure im Südschwarzwald . . . . .	115

3.6.2	Aktivitäten und Landschaftswahrnehmung von Touristen an den Beispielen NSG Allgäuer Hochalpen und NSG Feldberg .	117
3.6.3	Zahlungsbereitschaft von Gästen zur Erhaltung von Landschaften am Beispiel des Biosphärenreservats Südost-Rügen .	123
3.6.4	Die Wegeentwicklung am Feldberg. . . . .	125
4	Diskussion . . . . .	127
4.1	Methodenkritik . . . . .	127
4.1.1	Forschungsansatz und Gebietsauswahl . . . . .	127
4.1.2	DPSIR-Ansatz . . . . .	128
4.1.3	Experteninterviews . . . . .	128
4.1.4	Fokusgruppen-Workshops. . . . .	129
4.1.5	Szenario-Workshops . . . . .	129
4.1.6	Erfahrungen aus der akteursbezogenen Forschung . . . . .	131
4.2	Perzeption des Klimawandels und des Handlungsbedarfs im Themenfeld durch die Akteure . . . . .	133
4.3	Handlungsmodell der Akteure im Themenfeld . . . . .	137
4.4	Praxiswirksamkeit der Problemlösungsstrategien. . . . .	139
4.5	Verallgemeinerung der Ergebnisse . . . . .	141
4.6	Übertragbarkeit der Ergebnisse auf ähnliche Naturräume in Deutschland . . . . .	143
4.6.1	Küstenregionen . . . . .	143
4.6.2	Norddeutsches Tiefland . . . . .	144
4.6.3	Mittelgebirge. . . . .	145
4.6.4	Hochgebirge . . . . .	147
4.7	Themendreieck oder -viereck? . . . . .	148
4.8	Beiträge des Tourismus zur Finanzierung von Landschaftspflegeleistungen . . . . .	150

5	Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen . . . . .	152
5.1	Handlungsempfehlungen für die regionale Strategieentwicklung im Spannungsfeld . . . . .	152
5.2	Regionenübergreifende Handlungsempfehlungen. . . . .	154
5.3	Handlungsempfehlungen für Küstenregionen . . . . .	155
5.4	Handlungsempfehlungen für das Norddeutsche Tiefland . . . . .	156
5.5	Handlungsempfehlungen für Mittelgebirge . . . . .	157
5.6	Handlungsempfehlungen für das Hochgebirge . . . . .	159
6	Zusammenfassung . . . . .	160
7	Abstract . . . . .	163
8	Literaturverzeichnis / Onlinequellen . . . . .	165
	ANHANG . . . . .	I